

Qualifizierung Lerncoaching 2026/2027 im Unterricht und in der Fachpraxis

Ausgangslage

Neben der aktuellen konzeptionellen Weiterentwicklung von Lernen verlangen auch die veränderten Lebens- und Arbeitsbedingungen und die stets vorhandene Heterogenität der Lerngruppen, neue Methoden des Lehrens und Lernens. Die aktuellen Anforderungen sind sowohl Erfordernis als auch Chance. Dabei spielen individuelle Lernberatung und Coaching sowie eine effiziente Mischung aus direkter Instruktion und Phasen des selbstständigen Lernens eine zentrale Rolle. Lösungsfokussiertes Lerncoaching in Unterricht und Fachpraxis bietet eine vielfältige und flexibel handhabbare Möglichkeit, Lernende durch Kooperation miteinander und Begleitung durch die Lehrperson in der Bewältigung ihres Lernvorhabens zu unterstützen.

Lösungsfokussiertes Lerncoaching

Beim ressourcen- und lösungsorientierten Ansatz geht es um die Stärken, dem Entwicklungspotential der Lernenden. Chancen und Möglichkeiten stehen im Mittelpunkt. Grundlage dieses Ansatzes sind die Philosophie und die Strategien der lösungsorientierten Kurzzeitberatung. Durch die entsprechende Gestaltung der Interaktionen im Klassenzimmer werden individuelle Möglichkeiten und Besonderheiten sowie Fortschritte aller besser berücksichtigt und beleuchtet, individuelle Erfolgsstrategien bewusster angewendet und Ziele nachhaltiger verfolgt.

In dieser Qualifizierung geht es hauptsächlich darum, die Haltung und das Verhaltensrepertoire der Wertschätzung, Flexibilität und Teil-der-Welt-Haltung zu stärken. Die Beziehungsgestaltung zwischen Lernende und Lehrende im Sinne einer Lernbegleitung wird konkretisiert. Diverse lösungsorientierte Fragetechniken im Kontext Lerncoaching werden intensiv trainiert. Dabei ist die Anwendung des Gelernten im eigenen Schulalltag die wichtigste Überlegung bei allen Reflexionen in der Fortbildung. Entsprechend liegt ein Schwerpunkt der Qualifizierung im Setting Unterricht und Fachpraxis mit der gesamten Lerngruppe. Darüber hinaus werden lösungsorientierte Gesprächsführungen für Einzelgespräche simuliert.

Ziele der Fortbildung

Am Ende der Fortbildung haben die Teilnehmenden Selbstsicherheit entwickelt und eine große Anzahl Möglichkeiten ausprobiert, wann und wie lösungsfokussiertes Lerncoaching in ihrem Schulalltag integrierbar ist. Die Teilnehmenden setzen dazu unterschiedliche Formate der Interaktion unter den Lernenden zur Unterstützung des kompetenzorientierten Lernprozesses ein. Gleichzeitig setzen sie begleitend und gezielt Kurzzeitcoaching-Gespräche ein.

Die Teilnehmenden kennen die wichtigsten lernrelevanten Faktoren sowie Lernbegleitungsinstrumente für die Lernzielklärung und Lernzielüberprüfung. Sie können nach dem lösungs- und ressourcenorientierten Modell mehr Selbstvertrauen und Selbstverantwortung bei den Lernenden aktivieren. Dazu schaffen sie sich einen Überblick über die Konzepte der lösungsorientierten Gesprächsführung sowie Gestaltung von Unterricht und Fachpraxis, reflektieren ihre bereits vorhandenen Kompetenzen und Ressourcen und erhalten die Möglichkeit, diese mit weiteren Strategien und Konzepten zu bereichern. Die Teilnehmenden entwickeln Haltungen, Fähigkeiten und Wissen, die ihnen helfen, zur erfolgreichen Selbstgestaltungsfähigkeit von Lernenden beizutragen. Zur Sicherung der Nachhaltigkeit erfolgen Verabredungen zur Umsetzung gemeinsam in einem Schulteam.

Aufbau der Qualifizierung

Die Qualifizierung umfasst sechs Tage, welche sich wie folgt gliedern:

Erster Block, 2 Tage	Lernen begleiten lernen – Lerncoaching I Lösungsfokussierte Lernprozessbegleitung und Interaktion im schulübergreifenden Lerntandem
Zweiter Block, 2 Tage	Lernen begleiten lernen – Lerncoaching II Übungen zur angewandten Lernprozessbegleitung in Gruppen und Verabredungen zur Umsetzung im Schulteam
Dritter Block, 2 Tage	Qualifizierung zum Lerncoach Kurzzeitcoaching und Alltagsanwendung der Ressourcen- und Lösungsfokussierung in der Schule sowie Reflexion der Umsetzungserfahrungen

Zwischen den Präsenzblöcken pflegen die Teilnehmenden untereinander den Austausch und erfahren auf diese Weise einen Perspektivenwechsel des eigenen Denkens und Handelns im schulischen Alltag und stärken dadurch die Motivation für Veränderung. Die Praxiserfahrungen zwischen den Präsenzblöcken bilden jeweils den Anknüpfungspunkt für die folgenden Veranstaltungstage.

Das Setting der gesamten Fortbildung entspricht dem Prinzip der Selbstähnlichkeit, sodass die Teilnehmenden sich bei der Entwicklung der eigenen Lernsettings auch am eigenen Erleben und am Handeln der Fortbildnerin orientieren können.

Methodik

- Partner- und Gruppenaktivitäten
- Fallstudien, Rollenspiele, Live-Coachings, Micro-Coaching
- Input-Referate, diverse Übungen und Experimente
- Nutzung von itslearning
- Online-Angebote zwischen den Präsenzblöcken

Was gelernt wird:

- Einüben des lösungsfokussierten Sprachgebrauchs
- Beobachten und wahrnehmen im Klassensetting und im Gespräch
- Wertschätzen! Wertschätzen! Wertschätzen!
- Beziehungsgestaltung
- Zielvereinbarung und Zielrichtung halten im Gespräch
- Lösungskonstruktion und Fortschritte identifizieren
- Die Magie des Fragens
- Lösungsfokussierte Fragetechniken
- Haltung: "Entwickeln statt reparieren!"
- Lösungsfokussierte Unterrichts- und Fachpraxisgestaltung
- Lernsetting mit Coaching Anteil
- Transfer- und Beobachtungsaufgaben und deren Einsatz
- Umsetzung und Reflexion von eignen Lerncoaching-Vorhaben

Qualifizierung / Zertifikat

Die Qualifizierung kann mit einem Zertifikat abschließen. Hierfür wird eine 75 % Teilnahme vorausgesetzt sowie eine schriftliche Reflexion einer Lerncoaching-Intervention oder eines Portfolios aus den Monaten der Qualifizierung jeweils im Umfang von 2 - 3 DIN A4 Seiten dokumentiert. Außerdem soll eine kurze schriftliche Würdigung der Ausarbeitung eines anderen Teilnehmenden erfolgen.

Fortbildnerin

Katalin Hankovszky, M.A., PCC, Solutionsurfer, Coachtrainerin

www.solutionsurfers.com

www.handlungsspielraeume.com

Termine im Schuljahr 2026/27

Im Schuljahr 2026/2027 sind zwei parallele Qualifizierungen mit jeweils max. 25 Teilnehmenden geplant. Bitte melden Sie sich über unser Fortbildungsprogramm an.

	Block 1 2026	Block 2 2026	Block 3 2027
Termine	Mo/Di, 14./15. Sep	Mo/Di, 16./17. Nov	Do/Fr 4./5. März

Die Termine sind Mo/Di/Do immer von 9 – 17 Uhr, freitags bis 16 Uhr.

Ansprechperson am Landesinstitut für Schule Bremen

Haben Sie noch Fragen, kommen Sie gerne auf uns zu:

Dr. Dietmar Ludwig

Telefon: 0421 361 10817

E-Mail: dietmar.ludwig@lis.bremen.de